

Editorial

Sommerzeit –

Wettbewerbszeit

Der Jahresbericht hat das Thema für den diesjährigen Sommerwettbewerb vorgegeben, es geht um die verschiedenen Tasteninstrumente in unserer Kirchgemeinde, also um Orgeln, Flügel, Klaviere. Die gesuchten Instrumente sind alle zugänglich. Heidi Manz hat wiederum Details gesucht und fotografiert – seien Sie gwundrig und machen Sie sich auf die Suche!

Gottesdienst-Matinée

Der Männerchor Elsau und Pfr. Andreas Bertram-Weiss laden Anfangs Juli zur Gottesdienst-Matinée. Die Stimmen erklingen während der Feier und auch danach – verpassen Sie diesen besonderen Gottesdienst nicht!

Willkommen!

Die Nachfolge von Tadeas Forberger ist bereits gefunden: wir dürfen Rafael Rütli als Organist in unserer Kirchgemeinde willkommen heissen und freuen uns bereits darauf, seine Musik an Klavier und Orgel hören zu dürfen.

Grill-Zmittag

Die AKO Schlatt führt wie jedes Jahr im Sommer den Grillzmittag für Senior/innen durch. Seien Sie herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Zusammensein im wunderschönen Pfarrgarten!

Katharina Wachter

Kirchenpflege Eulachtal



Sommer mit allen Sinnen

Pfarrer Stefan Gruden | Es ist doch immer wieder erstaunlich, wie wenig wir uns – wenn wir an unsere Kindheit und Jugend zurückdenken – an einzelne, ganz konkrete Ereignisse erinnern und wie viel greifbarer uns im Rückblick stattdessen oftmals ist, wie sich einzelne Lebensphasen, bestimmte Situationen und Erfahrungen angefühlt haben. Mit Auswirkungen bis heute!

Dass das sogenannte «atmosphärische Gedächtnis» dem konkreten Tatsachengedächtnis weit überlegen ist, wird zumindest mir ganz besonders deutlich, wenn ich – passend für diese Juli-Ausgabe – an den Sommer denke!

An den Sommer denken

Denn wenn ich das tue – an den Sommer denken –, dann kommen mir unweigerlich die Sommer meiner Kindheit und Jugend nicht nur in den Sinn, sondern gleich in alle meine Sinne: Ich rieche ihn, den Sommer, und höre ihn, ich fühle und schmecke ihn, und was ich vor meinem geistigen Auge sehe, sind nicht so sehr die Bilder einzelner, einmaliger Ereignisse, sondern viel-

mehr idealtypisch verdichtete und atmosphärisch aufgeladene Schnappschüsse, in denen sich zeigt, was der Sommer für mich war und bis heute ist: ein Lebensgefühl.

Ein Lebensgefühl

Die Sommer meiner Kindheit waren viel mehr als nur eine Jahreszeit, sie bedeuteten mir gedehnte Zeit, eine Verheissung, flimmernd wie Luft über heissem Asphalt. Sommer, das war: lange Tage in der kleinen Badi im Dorf, sich noch nass auf die heissen Platten neben dem Bassin legen, die chlorgeröteten Augen geschlossen, Stunden und Stunden bis zum Anbruch der Dunkelheit auf dem Tschuttiplatz, verschwitzt und mit einer perma-

nenten Wolke aus kleinen Mücklein um den Kopf, von denen es heute nur noch so wenig gibt, weil wir sie damals so ausgiebig wie unfreiwillig verschluckt haben.

Sommer, das war Mithelfen im Garten daheim, eher unfreiwillig, Meertrübeli lesen und abends auf dem Balkon von den Stängeln zupfen, während im Garten der Wassersprenger ruckelt und zischt, Erdbeeren mit Schlagrahm als Bettmüpfeli, der Wunschfilm im Schweizer Fernsehen, Raketen- oder Winnetou-Glacé, je nach Sackgeldstand, der Duft von heisser Quartierstrasse nach dem kurzen Abendgewitter, der Duft nach gemähtem Gras oder Nachbars Schnitzel auf dem neomodischen Kugelgrill.

Sommer, das war Zelten im eigenen Garten mit Freunden, nachts Raus- und durchs Dorf Schleichen, barfuss über stoppelig-dürres Gras, die Freude nach sehnsüchtigem Warten, wenn der beste Freund mit seinen Eltern endlich aus den Strandferien zurückgekehrt war. All das war Sommer für mich – und noch viel mehr. Kein meteorologischer, kein jahreszeitlicher Begriff, nein, ein Gefühl. Und so ist es bis heute.

Warum nicht mehr davon?

Vielleicht wäre es kein Schaden, wenn wir uns dieses atmosphärische Erinnern und Erleben ganz allgemein ein bisschen mehr bewahrten. Nicht so sehr: Was geschieht und ist passiert? Sondern häufiger: Wie hat es sich angefühlt, und was macht es mit mir?

«Lobe Gott, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes hat getan», heisst es im 103. Psalm. Gott hat mir – nebst vielem anderen – auch diese Sommer «getan». Ich hoffe und wünsche es Ihnen von Herzen in diesen Wochen, er möge auch Ihnen einen guten Sommer «tun».

Fotowettbewerb: Der Ton macht die Musik...

Töne begleiten uns das ganze Leben – sowohl die schönen, als auch die unangenehmen...Auf welche Weise wir das wahrnehmen, ist sehr individuell. Zu den angenehmen zählen jedoch bestimmt die Töne der Musik. Und dazu gehören Instrumente in ihrer ganzen Vielfalt. Auch in unseren Kirchen und Kirchengemeindehäusern im Eulachtal gibt es unterschiedliche Instrumente; sie sind Gegenstand unseres diesjährigen Fotowettbewerbs zur Sommerferienzeit: Die Orgel schön feierlich an Hochzeiten oder getragen besinnlich beim Abschied von einem lieben Angehörigen oder einfach als Gesangsunterstützung an den normalen Sonntagsgottesdiensten. Ein Instrument, nicht wegzudenken aus unseren Kirchen. Das Klavier, ein sehr beliebtes und äusserst vielseitig einsetzbares Instrument. Es hat seinen Platz in vielen Wohnzimmern. Es fügt sich gut ein als Teamplayer, sowohl mit Schwyzerörgeli in der Volksmusik oder mit Saxophon bei Jazz-Sound, als auch brillierend allein bei lüpfigem Boogie-Woogie oder der berühmten Mondschein-Sonate. Der Flügel, DAS Instrument der grösseren Bühne, sei es bei klassischen Konzerten als Teil eines virtuosen Orchesters oder als bewunderter Star in einem Solokonzert in unterschiedlichen Musiksparten. Entdecken Sie im Sommer unsere Instrumente: Finden Sie die Detailaufnahmen und ordnen sie den richtigen Instrumenten zu. Füllen Sie den Talon entsprechend aus und schicken ihn rechtzeitig unserer Verwaltung zu. Den Teilnehmenden mit den korrekten Lösungen winkt wieder ein feines Abendessen im KGH Elsau zusammen mit der Kirchenpflege und, wer weiss, vielleicht auch tönender Überraschung...

Heidi Manz



1



2



5



6

Fotowettbewerb

«Der Ton macht die Musik...»

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte einsenden per E-Mail oder Post bis am **14. September 2025** an Evang.-ref. Kirchgemeinde Eulachtal, Verwaltung, Lindenplatz 1, 8353 Elgg oder verwaltung@kirche-eulachtal.ch

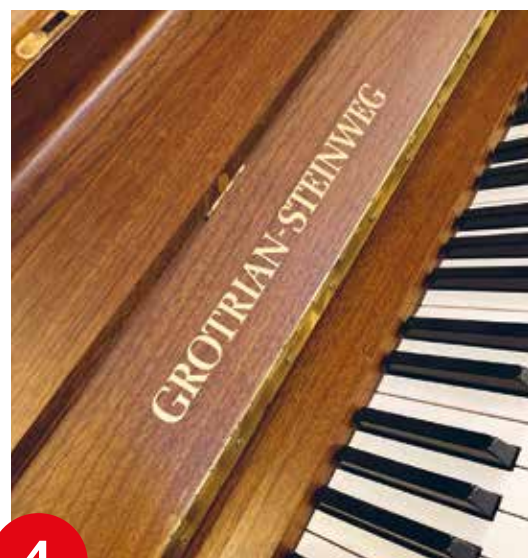
	Ortschaft	Gebäude
1	_____	_____
2	_____	_____
3	_____	_____
4	_____	_____
5	_____	_____
6	_____	_____
7	_____	_____
8	_____	_____
9	_____	_____
10	_____	_____
11	_____	_____
12	_____	_____



3



4



7



8



9



10



11



12



Matinée vom Männerchor Elsau in Schlatt

Am Sonntag, 6. Juli singt der Männerchor Elsau unter der Leitung von Konstantinos Topalidis in der Schlatter Kirche bekannte Hits und Mundart-Lieder. Der musikalische Reigen wird vielfältig sein, mal heiter, mal nachdenklich, wenn «Der Weg» von Herbert Grönmeyer auf «ds Vreneli ab em Guggisberg» trifft, «Luegid vo Berg und Tal» mit «Alperose» und «D'W. Nuss vo Bümpliz» sich mit «Bella Ciao» die Hand geben.

Pfarrer Andreas Bertram-Weiss wird aus dem Repertoire von Hanns Dieter Hüsch Stücke und Gebete auswählen und sie zwischen den Liedern des Männerchors vortragen. Im Mai wäre Hanns Dieter Hüsch, einer der erfolgreichsten literarischen Kabarettisten des 20. Jahrhunderts, 100 Jahre alt geworden. Hüsch trat lan-

ge Zeit auf Schweizer Bühnen und auch in Winterthur auf. Er war der evangelischen Kirche sehr verbunden und hat entsprechend dem Motto «Das Schwere leicht gesagt» auch vielfältige Texte und Gedichte rund um «Gott und die Welt» verfasst.

Im Anschluss an die musikalisch-heiter-besinnliche Matinée lädt der Männerchor zum Umtrunk und gemütlichen Beisammensein im hoffentlich sonnigen Pfarrgarten ein. Der Verkauf der Getränke kommt seiner Notenkasse zugute. Der Männerchor probt donnerstags 20.00 Uhr im Singsaal des Oberstufenschulhauses Elsau und freut sich über Neugierige, die schnuppern möchten.

Pfr. Andreas Bertram-Weiss

Sonntag, 6. Juli
10.30 Uhr, Kirche Schlatt

Impressum

Pfarrer Stefan Gruden
stefan.gruden@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 10

Pfarrer Johanna Breidenbach
johanna.breidenbach@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 11

Pfarrer Sonja Zryd Mele
sonja.zryd@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 12

Pfarrer Andreas Bertram-Weiss
andreas.bertram@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 13

Sozialdiakonie
Yvonne Maillard
yvonne.maillard@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 17

Karin Michel
karin.michel@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 16

Verwaltung
Gaby Steinemann
gaby.steinemann@kirche-eulachtal.ch

Françoise Schöni
francoise.schoeni@kirche-eulachtal.ch

Yvonne Egli
yvonne.egli@kirche-eulachtal.ch

Lindenplatz 1, 8353 Elgg
Tel. 052 550 25 00
verwaltung@kirche-eulachtal.ch
Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr

Präsidentin Kirchenpflege
Verena Wüthrich-Peter
verena.wuethrich@kirche-eulachtal.ch

Eine Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin
Evang.-ref.
Kirchgemeinde Eulachtal

Redaktion
Françoise Schöni
redaktion@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 02

Layout
Irene Bruderer
bru@bluwin.ch

Druck
www.schellenberg.ch

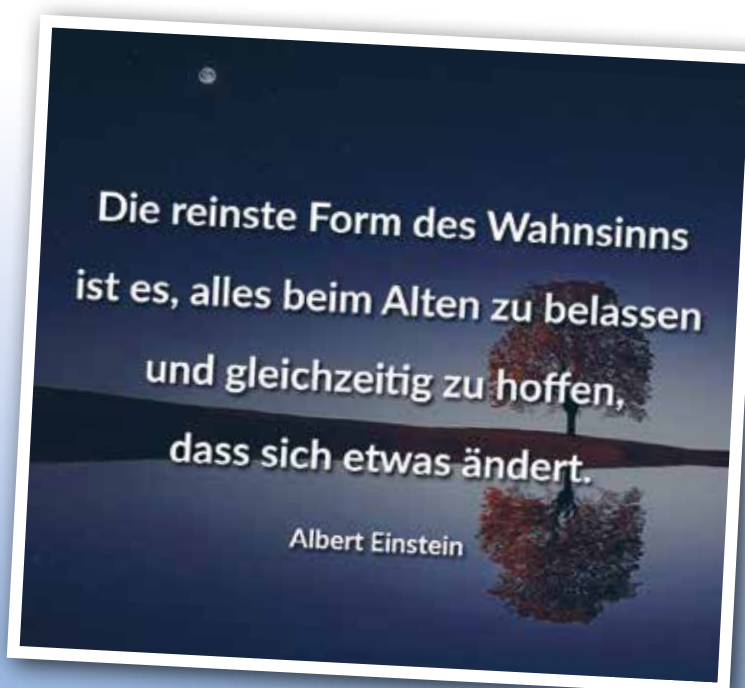
www.kirche-eulachtal.ch



myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131

Schlusspunkt

Yvonne Goldmann
Sigristin



Herzlich willkommen in der Kirchgemeinde Eulachtal, Rafael Rütli

Lieber Herr Rütli, Sie übernehmen auf den 1. Juli 2025 die frei gewordene Stelle als Organist in der Kirchgemeinde Eulachtal.

Was reizt Sie an der neuen Aufgabe? Ich freue mich sehr, diese Stelle antreten zu dürfen. Zum einen reizen mich die musikalisch vielfältigen Möglichkeiten, die sich uns Organist:innen mit den schönen Instrumenten in den verschiedenen Kirchen bieten, zum andern bringe ich mich gerne in ein Team ein, das aktiv für ein reichhaltiges musikalisches Leben in der Kirchgemeinde sorgt.

Die Kirchgemeinde ist weit verzweigt und in den drei Kirchen stehen drei komplett verschiedene Orgeln. Was bedeutet das für einen Organisten? Jede Orgel hat ihre eigene Charakteristik und Klanglichkeit. Ich bin gespannt darauf, die einzelnen Instrumente besser kennen zu lernen. Diese spezielle Situation erfordert

eine gewisse Flexibilität und bietet Abwechslung.

Sie haben eben das Diploma of Advanced Studies (DAS) in Kirchenmusik Orgel abgeschlossen. Ursprünglich sind Sie Pianist und haben das Konzert- und Solistendiplom erlangt. Welche Art von Musik ist Ihnen am liebsten?

Da kann ich mich nicht festlegen. Es gibt so viele verschiedene Musikstücke aus allen möglichen Epochen, die mich faszinieren. Sowohl im Klavier- wie im Orgelstudium habe ich mich hauptsächlich mit Meisterwerken aus Barock, Klassik und Romantik auseinandergesetzt und bin noch immer begeistert von dieser Beschäftigung. Und doch bin ich auch daran interessiert, wie sich Komponist:innen in der heutigen Zeit ausdrücken und spielen daher oft und gerne zeitgenössische Musik. Am liebsten ist mir die Musik, die mich packt und berührt – und die findet sich für



mich in allen Epochen und auch in verschiedensten Stilrichtungen.

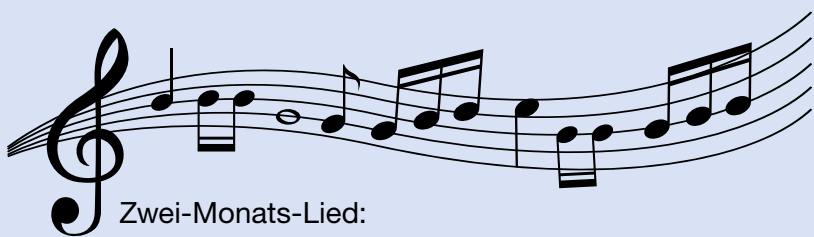
Was tun Sie, wenn Sie keine Musik machen?

Ich geniesse die Zeit mit meiner Familie und bin gerne in der Natur, sei das beim Wandern, Spazieren, im Garten oder beim Skifahren.

Sie wohnen mit Ihrer Familie in Elgg, also mitten in der Kirchgemeinde Eulachtal. Was gefällt Ihnen an Ihrem Wohnort besonders gut?

Die wunderbare Landschaft, die schmucken Gebäude des historischen Landstädtchens – ich schätze es, auf dem Land zu leben und doch so schnell in Zürich zu sein, wo ich drei Tage in der Woche als Klavierlehrer arbeite.

Das Interview führte
Verena Wüthrich-Peter
Präsidentin der Kirchenpflege



Zwei-Monats-Lied:

Wir sind zusammen unterwegs

Text: Manfred Kollig/Melodie: Dietmar Fischenich (*1963);

RiseUp+ Nr. 285/ RiseUp 222

Vorgestellt von **Andreas Bertram-Weiss**

Das Lied vereint unsere vier Schweizer Landessprachen in einer Strophe und stellt eine musikalische Wanderung dar. «Wir sind zusammen unterwegs» beginnt schwungvoll: Mit den 1/16-Noten schnipse ich und komme fast ins Hüpfen, bewältige die erste Kurve

noch leicht, doch mit dem Übergang zum Französisch komme ich ins Stolpern. Ich habe die Fermate übersehen: Sie signalisiert eine kurze Verschnaufpause – und das bei jedem Wechsel der Sprache. Also noch mal... Wir sind zusammen unterwegs, gemeinsam in die

Zukunft (deutsch), auf einem Weg der Hoffnung für die ganze Welt (französisch), im wahren Licht Gottes (italienisch), willkommen alle, die mit uns gehen (romanisch). Der sonnige Pass hinüber ins Italienische mit hohen Tönen in Viertel- und Achtelnoten erfordert einen anderen Rhythmus. Dann kommen bei der Nennung Gottes unerwartet Pausen, bevor es im Bündner Sprachraum wieder ins Tal hinabgeht. Dieser gemeinsame Weg wirkt steinig und stellt sicher zunächst eine Herausforderung dar. Nach anfänglicher babylonischer Sprachverwirrung kommt aber nach einiger Zeit doch erfrischend-pfingstlicher Geist und Sprachverständigung auf. Öfter gesungen und als Kanon droht auch Ohrwurmgefahr.

Grillzmittag der AKO Schlatt

Unter den schönen Nussbaum im Pfarrgarten Schlatt lädt das Team der Alterskommission (AKO) Schlatt am 25. Juli um 12.00 Uhr Seniorinnen und Senioren wieder herzlich zum Grillzmittag ein. Das Menü umfasst Salate vom Buffet, Feines vom Grill mit Brot und im Anschluss ein Dessert mit Kaffee. Wir hoffen auf Sommerwetter, aber der Grillzmittag wird bei jedem Wetter durchgeführt. Bei Wind oder Regen sind wir sonst im Pfarrhaus oder auf dem Kirchplatz. Mit einem Zehnerlötl sind Sie dabei, wenn Sie sich bitte bei Lotti Reifer bis zum 21. Juli anmelden (Tel. 052 363 12 01/079 546 00 16 oder Mail: e.l.reifer@bluewin.ch). Die AKO Schlatt freut sich auf das Zusammensein und wünscht «Än Guete». *AKO Team Schlatt und Pfr. Andreas Bertram-Weiss*

Freitag, 25. Juli
12.00 Uhr, Pfarrgarten Schlatt

Anmeldung und Informationen

Kirchlicher Unterricht 25/26

Wir sind ab sofort digital unterwegs und nutzen ein neues Online-Kurstool für die Anmeldung zum kirchlichen Unterricht. Damit gehen wir mit der Zeit und möchten den Prozess für alle erleichtern. Anlässlich der Anmeldung bzw. Registrierung zum kirchlichen Unterricht haben die Eltern reformierter Kinder im Juni Post von uns erhalten. Trotz sorgfältiger Kontrolle kann es vorkommen, dass ein Kind nicht in unserer Datei erfasst ist. Haben Sie Kinder im Alter zwischen 7 und 14 Jahren (aktuell in der 1. bis 8. Klasse) und keine Post von uns erhalten? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir informieren Sie gerne über das für Ihr Kind aktuelle Unterrichtsangebot. verwaltung@kirche-eulachtal.ch
Telefon 052 550 25 00

Mittwoch, 2. Juli

Elgg
Taizé-Abendfeier
 Ref. Kirche Elgg, 19.15 Uhr

Donnerstag, 3. Juli

Elsau
Fiire mit de Chliine
 Kirche und KGH Elsau, 09.15 Uhr
 Barbla Peer Frei und Team

Freitag, 4. Juli

Elgg
Andacht im Pflegezentrum Eulachtal
 16.00 Uhr
 Pfr. Stefan Gruden

Samstag, 5. Juli

Schlatt
«Morgenstund für Klein und Gross»
 Kirche Schlatt, 09.00 Uhr
 Hannah Lindner, Kantorin

Sonntag, 6. Juli

Elgg
Gottesdienst
 Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr
 Pfrn. Johanna Breidenbach
 Magda Oppliger-Bernhard, Orgel
 Chor «Morgenstund für Klein und Gross»
 Hannah Lindner, Kantorin

Schlatt
Gottesdienst-Matinée
 Kirche Schlatt, 10.30 Uhr
 Männerchor Elsau
 Pfr. Andreas Bertram-Weiss
 Beisammensein im Pfarrgarten

Montag, 7. Juli

Elgg
Ökum. Singnachmittag
 KGH Elgg, Saal, 14.30 Uhr
 Ruth Schär

Jugendchor «I Vocellini»
 KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr
 Hannah Lindner, Kantorin

Dienstag, 8. Juli

Elgg
**«Leichter miteinander»
 Treff für begleitende und pflegende Angehörige**
 KGH Elgg, Saal, 14.15 Uhr
 Yvonne Maillard und Team

Mittwoch, 9. Juli

Elsau
Senioren-Mittagstisch
 KGH Elsau, Saal, 12.00 Uhr
 Neuanmeldungen bis Montag
 davor an Dania Leuenberger,
 Telefon 052 550 25 21

Schlatt
Meditation
 Kirche Schlatt, 19.00 Uhr
 Brigitte Widmer

Donnerstag, 10. Juli

Elgg
Café International
 KGH Elgg, Werkraum, 14.00 Uhr
 Amal Savasci

Sonntag, 13. Juli

Elgg
Mitenand-Gottesdienst
 Kath. Kirche Elgg, 10.00 Uhr
 Pfrn. Johanna Breidenbach
 Rafael Rütli, Orgel

Freitag, 18. Juli

Elgg
Andacht im Pflegezentrum Eulachtal
 16.00 Uhr
 Pfrn. Johanna Breidenbach

Sonntag, 20. Juli

Elgg
Gottesdienst
 Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr
 Pfrn. Johanna Breidenbach
 Magda Oppliger-Bernhard, Orgel
 Chinderhüeti

Mittwoch, 23. Juli

Elgg
Meditation
 Ref. Kirche Elgg, 19.00 Uhr
 Brigitte Widmer

Freitag, 25. Juli

Schlatt
AKO Grillzmittag
 12.00 Uhr, Pfarrgarten Schlatt

Sonntag, 27. Juli

Elsau
Abendgottesdienst
 19.00 Uhr, Kirche Elsau
 Pfrn. Sonja Zryd
 Magda Oppliger-Bernhard, Orgel

Cafeteria

Elgg
 Jeden Mittwoch, 9.00–11.00 Uhr
 KGH Elgg, Werkraum
Achtung: Vom 16. Juli bis 13. August findet keine Cafeteria statt!

Ökum. Friedensgebet

Elgg
 Jeden Montag, jeweils 19.15 Uhr
 Kath. Kirche Elgg

Spieltreff

Elsau
 Jeden Freitag, 13.30–17.00 Uhr
 KGH Elsau

Amtswochen

30. Juni bis 6. Juli
 Pfr. Andreas Bertram-Weiss

7. bis 13. Juli
 Pfr. Stefan Gruden

14. bis 27. Juli
 Pfrn. Johanna Breidenbach

28. Juli bis 3. August
 Pfrn. Sonja Zryd